

Bürger für Sicherheit e. V.

Ahrensburg, den 21.11.2021

Lohe 20
22926 Ahrensburg,

info@bfs-ahrensburg.de

Medieninformation

21. November 2021

Neue Vorsitzende im Ahrensburger Verein „Bürger für Sicherheit e. V.“ gewählt



Die neue Vorsitzende des Vereins Bürger für Sicherheit e. V. in Ahrensburg heißt Karen Schmick. Sie wurde einstimmig zur Nachfolgerin ihres Ehemannes Hinrich Schmick gewählt, der auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins nicht mehr antrat. Dieser wurde mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. An ihrer Seite wird Frau Schmick (Bildmitte) von Herrn Johannes Kelp (links auf

Verantwortlich für diesen Presstext: Karen Schmick, Lohe 20, 22926 Ahrensburg, Tel.: 04102/604457

dem Foto) und Herrn Volkmar Rosink (rechts auf dem Foto) in ihrer Arbeit unterstützt. Diese wurden ebenfalls einstimmig zu Vertreter und Schatzmeister gewählt.

Im letzten Jahr sind die Einbruchszahlen bundesweit und damit auch in Ahrensburg zurückgegangen, weil sich die Anwesenheit der Bewohner durch die pandemiebedingten Ausgangsbeschränkungen und durch „Homeoffice“ deutlich erhöht hat. Hier war den potentiellen Tätern das Risiko, bei einer Tat entdeckt zu werden, offensichtlich zu hoch.

„Trotzdem möchten wir, dass, wie in den Vorjahren, die Polizei ihre Streifen- und Kontrolltätigkeit in der dunklen Jahreszeit auch dieses Jahr wieder deutlich erhöht“, appelliert Frau Schmick an die zuständige Polizeidirektion in Ratzeburg. „Jeder Einbruch ist einer zu viel und hat bekanntlich schwerwiegende traumatisierende Folgen bei den Geschädigten“, fährt sie fort. Die in der Vergangenheit durchgeführten Anhalte- und Sichtkontrollen durch die Polizei waren aus ihrer Sicht erfolgreich. Zugenommen haben die Betrugskriminalität im Bereich des Internets, der sog. Einzeltrick und Fälle von häuslicher Gewalt. „Auch hier wollen wir präventiv tätig werden und unsere Mitglieder und Interessierte weiter mit Hinweisen und Verhaltensratschlägen informieren“, stellt Frau Schmick klar.“ Dazu sind für das nächste Jahr Veranstaltungen geplant.

Im letzten Jahr 2020 haben die aktiven Angehörigen des Vereins, der aktuell 233 Mitglieder zählt, wieder mehr als 12.000 Beobachtungsgänge unternommen. „Damit hat auch der Verein einen nicht ganz unwichtigen Beitrag zur Verhinderung von Straftaten beigetragen, denn Wegschauen in bestimmten Situationen gilt nicht, schließlich kann jeder helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen“, macht die Vorsitzende deutlich.

Auch Gewalt in der Partnerschaft ist weder Privatsache noch ein Kavaliärsdelikt, sondern eine Straftat! Der Tatort ist oft der Raum, der Sicherheit gewährleisten soll: das Zuhause. „Auch in solchen Fällen ist Zivilcourage gefragt“, stellt Karen Schmick unmissverständlich fest. „Das bedeutet, dass wir diejenigen, denen Gewalt widerfahren ist, nicht alleine lassen, sondern ihnen helfen. Das kann im persönlichen Umfeld sein, etwa wenn wir verzweifelte Rufe aus der Nachbarswohnung hören und gemeinsam mit anderen Nachbarn nachschauen und/oder die Polizei alarmieren“.

Für die Zukunft bietet der Verein darüber hinaus noch einen zusätzlichen Service an: Wer in den Urlaub fährt und möchte, dass in der Abwesenheit auf sein Zuhause aufgepasst wird, kann sich bei dem Verein unter info@bfs-ahrensburg.de melden. Alle weiteren Details werden dann in einem Telefongespräch oder per E-Mail besprochen. „Wir werden dann in dem Abwesenheitszeitraum ein Auge auf das Eigentum des Urlaubers haben“, berichtet Frau Schmick und hofft, dass dieses Angebot häufig in Anspruch genommen wird.

Erneut appelliert der Vorstand an alle interessierten Mitbürger, sich für ein paar Stunden in der Woche zu engagieren. Interessierte können sich gerne bitte bei Karen Schmick, Tel.: 04102/ 42512 oder kschmick@gmx.de melden.

gez. Karen Schmick